

## **Personalbedarf für Ärzte und Pflegekräfte in der Intensivmedizin (1999, Aktualisierung in Vorbereitung)**

In Fortführung der 1969 erstmals erarbeiteten Richtlinien für die Personalbemessung durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die 1974 und später an die verkürzten Arbeitszeiten adaptiert wurden, fand nach einer intensiven Diskussion als Zuarbeit für das Bundesgesundheitsministerium ein neues Konzept Eingang in die Personalberechnungen, das sogenannte „Analytische Konzept“. Diesem lag sowohl im ärztlichen als auch im pflegerischen Bereich der Gedanke zugrunde, den ärztlichen und den pflegerischen Betreuungsaufwand in Minuten pro Tag und Patient zu erfassen. Dieses Modell wurde durch mehrere Untersuchungen an verschiedenen Kliniken sowohl für den internistischen als auch für den anästhesiologisch-operativen Bereich begleitet. So ergab zum Beispiel eine Musteruntersuchung bei internistischen Intensivpatienten eine Spannweite von 800 bis 1.200 Pflegeminuten pro Patient und Tag, im anästhesiologisch-operativen Bereich von 1.000 bis 1.600 Pflegeminuten pro Patient und Tag (z.B. bei polytraumatisierten Patienten).

Nach Fertigstellung des Konzeptes und Publikation durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft, wobei in dieses Konzept auch noch der Behandlungsaufwand gemessen nach der TISS-Kategorie einging, hat das Bundesgesundheitsministerium dieses Modell nicht akzeptiert; eine andere Berechnungsmethode ist jedoch ebenfalls nicht geplant. In einigen Bundesländern haben die Kostenträger allerdings das o.g. Konzept aufgegriffen, jedoch den jeweilig nachgewiesenen Pflegezeitaufwand bzw. ärztlichen Zeitaufwand deutlich reduziert, zum Beispiel im anästhesiologisch-operativen Bereich auf 900 Minuten, im internistischen Bereich zum Teil auf 700 bis 800 Minuten etc.,

Daß damit eine hohe Qualität in der Intensivmedizin und insbesondere ein Höchstmaß an Sicherheit nicht zu garantieren ist, ist jedem Kundigen nachvollziehbar. Qualitätsverluste, Sicherheitslücken, etc. sind durch derartige willkürliche Eingriffe in nachgewiesenen Zeitbedarf vorprogrammiert.